

grätz die feindl. Armee (Österreicher und Sachsen unter *Benedek*). — Schnelles Vorrücken bis Wien und Prefsburg.

b) *Der westl. Kriegsschauplatz*. Die hannöv. Armee siegt und kapituliert bei *Langensalza* — die Siege der preufs. *Mainarmee* (*Vogel v. Falckenstein* — v. *Manteuffel*) über Bayern (*Kissingen*) und Süddeutsche. —

c) *Italien*. Die Österreicher zu Lande (*Custoza*) und zur See (*Lissa*, österr. Admiral *Tegethoff*) siegreich.

(Juli) *Nikolsburger Waffenstillstand* mit Österreich (Frankreichs Vermittelung — *Benedetti*), die *Friedensschlüsse* und die *Schutz- und Trutzbündnisse* mit *Württemberg*, *Baden*, *Bayern* (Aug.). —

Friede zu *Prag*: Österreich erkennt die Auflösung des dtsh. Bundes wie die von Preußen vorzunehmenden Änderungen in Norddeutschland an. — Venetien an Italien.

*Die neuen preufs. Provinzen: Hannover, Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein.*

1867 Der norddeutsche Bund: *Bundespräsidium bei Preußen, Bundesrat, Reichstag.*

*Die Luxemburger Frage.*

1868. 1869 Zollparlament — Suezkanal (1869).

1870 *Das Vaticanische Konzil*: die Unfehlbarkeit (Infallibilität) des Papstes ausgesprochen.

1870—1871 Der deutsch-französische Krieg.

*Innere Gründe*: Alter Gegensatz zwischen Franzosen und Deutschen, Haß der Franzosen gegen Preußen (seit den Freiheitskriegen) — Neid auf Dtschld.s Aufschwung („Rache für Sadowa“, d. i. Königgrätz) — Napoleons III. unsicher gewordene Stellung.

*Äußere Veranlassung*: Die *spanische Königswahl* (Prinz Leopold v. Hohenzollern), *Benedetti in Ems bei König Wilhelm* — die *Minister Gramont und Ollivier in Paris.*

Frz. Kriegserklärung (19. Juli). — K. Wilhelm erneuert den Orden des eisernen Kreuzes.

a) Der Krieg gegen das Kaiserreich.

Zwei franz. Armeen: I. *Hauptarmee um Metz* (*Napoleon* — *Bazaine*); 2. *Armee um Straßburg* (*Mac Mahon*).

Drei dtsh. Armeen von N. nach S.: I. (*Steinmetz*), II. (*Prinz Friedrich Karl*); III. (*Kronprinz*).

Napoleons Angriff auf *Saarbrücken* (2. Aug.). — Der *Kronprinz* nimmt *Weißenburg* (4. Aug.).